



HVBG

HVBG-Info 10/1996 vom 15.03.1996, S. 0738 - 0746, DOK 376.3/017-LSG

Entschädigung einer Wirbelsäulenerkrankung als Berufskrankheit im Beitrittsgebiet - Urteil des Thüringer LSG vom 16.11.1995 - L 2 Kn 294/94

Berufskrankheit Nr. 70 der Ersten Durchführungsbestimmung zur Berufskrankheitenverordnung (BKV) der DDR (Verschleißkrankheiten der Wirbelsäule durch langjährige mechanische Überbelastungen) - Tätigkeitsaufgabe (betrieblicher Grund);

hier: Nicht rechtskräftiges Urteil des Thüringer LSG vom 16.11.1995 - L 2 Kn 294/94 - (Vom Ausgang des Revisionsverfahrens - 8 RKnU 1/96 - wird berichtet.)

Das Thüringer LSG hat mit Urteil vom 16.11.1995 - L 2 Kn 294/94 - folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

Zur Auslegung des tätigkeitsbezogenen Tatbestandsmerkmals "Aufgabe der schädigenden Tätigkeit" bei Berufskrankheiten nach der Berufskrankheitenverordnung der DDR (§ 6 Abs. 3 S. 2 BKVMBV i.V.m. BKVMBVDBest 1 Nr. 70), wenn die Tätigkeitsaufgabe des erkrankten Versicherten aus einem anderen Grund als dem der Berufskrankheit erfolgte (hier: Rationalisierungsmaßnahmen des Betriebes).